

Kostenvergleich

Die 3 Weißen

Weißer Oberfläche = Sicher Dämmen

Kostensenkung bei Material und Arbeitsaufwand:

- kürzere Dübellängen
- dünnere Perimeter-Dämmplatten
- schmalere Sockelprofile
- geringere Ausladung bei Fensterbänken
- kürzere Arbeitszeiten
- vereinfachtes Handling bei dünneren Dämmstoffdicken

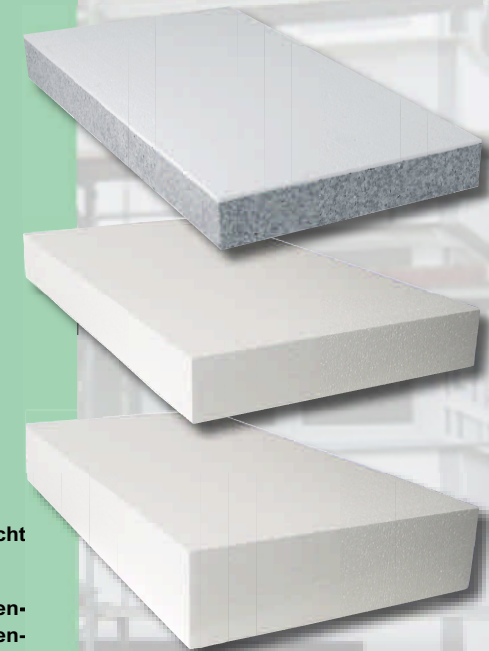
Innovation

■ **WLG 032** mit weißer Oberfläche

■ **WLG 035**

■ **WLG 040**

- Fassadengerüste müssen nicht abgehängt werden
- auf Grund der weißen Außenseite bleiben diese Fassaden-Dämmplatten auch bei hohen Temperaturen und bei direkter Sonnenbestrahlung formstabil und problemlos zu verarbeiten
- kein Schüsseln und kein Schrumpfen.



Wer jetzt am falschen Ende spart, muss später dafür zahlen!

Durch Nichtbeachten der Verarbeitungsrichtlinien für graue Fassadenplatten, kann es zu teuren Verarbeitungsfehlern kommen:

Dazu gehört der Verzicht auf Schutz vor direkter Sonnenbestrahlung der grauen Platten während der Verarbeitungsphase. Die Oberflächenaufheizung der Platten führt zwangsläufig zu erhöhter Plattenverformung. Schüsselung, Fugenbildung und Abriss der Platte vom Untergrund sind die Folge.

Das Abhängen der Fassaden verhindert dieses Aufheizen zwar, ist aber die kostenintensivere Lösung!

Wir bieten Ihnen mit unseren Weißen Dämmplatten die intelligentere und preiswertere Lösung.

Sparen sie am richtigen Ende mit unseren Weißen hawo Dämmplatten.



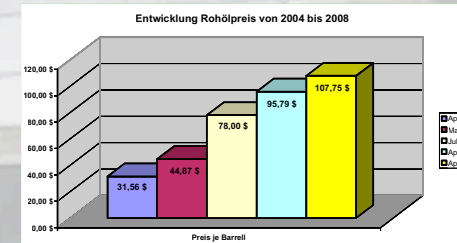
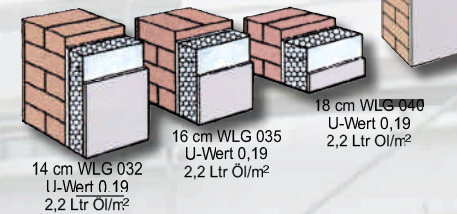
Aufheizvergleich weißer und grauer Oberflächen.



Effizienz & Amortisation

Hauswand ungedämmt = 14,4 Liter Öl/m²
U-Wert 1,26

Sparwerte:



Bei einer ungedämmten Hohlblocksteinwand mit einer Dicke von 24 cm (innen & außen verputzt), liegt der jährliche Brennstoffbedarf pro m² Fassadenfläche bei sage und schreibe 14,4 Litern Heizöl!

Nur noch 2,2 Liter Heizöl pro m² Fassadenfläche werden verbraucht, wenn die Außenwand eine Dämmung mit einer Dicke von:

- 18 cm WLG 040 oder
- 16 cm WLG 035 oder
- 14 cm WLG 032 erhält.

Eine Investition, die sich lohnt!

Außerdem ist der Heizölpreis in den vergangenen sechs Jahren um über 200% gestiegen; mit einer verbraucherfreundlicheren Energiepreisentwicklung ist langfristig kaum zu rechnen.

Also noch ein guter Grund für Wärmedämm-Verbundsysteme!